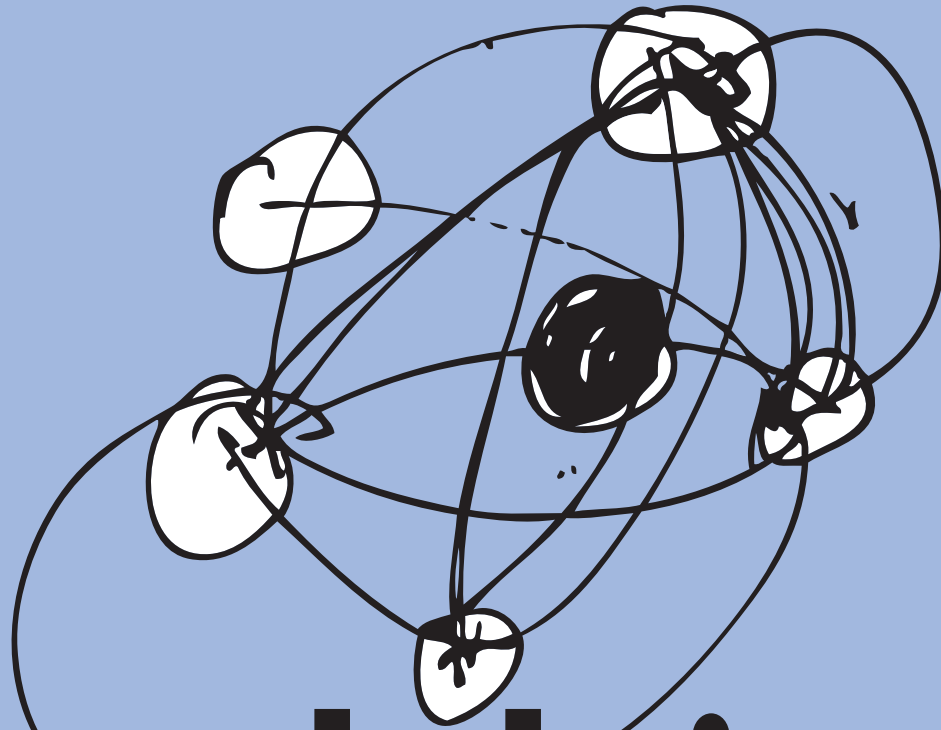


aj-praxis

EINE INTERAKTIVE METHODE
DER AKTION JUGENDSCHUTZ
BAYERN
NR. 04 / GEWALTPRÄVENTION



mobbing

WENN-ICH-KARTEN ZUM THEMA MOBING
MIT ELTERN INS GESPRÄCH KOMMEN

mobbing

ZUSAMMEN-
LEBEN

Wir finden eine Lösung.

Du kannst das.

3

ELTERN

Ich höre Dir zu.

Fairness ist wichtig.

FREUNDE

NETZ

Dir wird geholfen.

Viel Spaß!

SCHULE

Wir kooperieren.

Ich verstehe Dich.



Gemeinsam gute Lösungen finden 6

Ziele der Methode 8

Inhalte der Box 9

Eltern brauchen Klarheit 10

Mobbing belastet Kinder und strapaziert Eltern 10

Eltern brauchen Klarheit und mehr 11

Was Eltern von der Schule (Einrichtung) erwarten dürfen 12

Was die Schule (Einrichtung) von Eltern erwarten darf 12

Lösungen, die kaum helfen: Klasse oder Schule wechseln 13

Soll man Mobbing anzeigen? 13

Strategien gegen Mobbing

Mobbing verstehen (in aller Kürze) 14

Stabilisatoren von Mobbing 15

Systemischer Lösungsansatz 16

Was Eltern tun können 18

Mobbing und das Zusammenleben in der Familie 19

Mobbing und die Kooperation mit der Schule 20

Mobbing und der Umgang mit Konflikten 22

Mobbing und der Freundeskreis des Kindes 23

Mobbing und die Sicherheit im Netz 25

Die Methode der Wenn-Ich-Karten 27

Vorschläge zum Einsatz der Gesprächskarten 28

Klärungsphase vor dem Einsatz der Karten 28

Der Einsatz der Karten in Gesprächsrunden 29

Der Einsatz der Karten bei Vorträgen 31

Der Einsatz der Karten bei Elternabenden 32

Der Einsatz der Karten in Beratungsgesprächen mit Eltern 34

Materialien und Kontakte 35

Weitere Ausgaben der Reihe aj-praxis 35

Information und Beratung 36

Impressum 37

Inhalt der Begleit-CD 39

Gemeinsam gute Lösungen finden

6

Eltern kennen ihr Kind wie niemand sonst, sie spielen eine zentrale Rolle im Leben ihrer Tochter oder ihres Sohnes. Eltern geben täglich Halt und Sicherheit, ihre Worte haben beim eigenen Kind Gewicht.

Sind die Kinder von Mobbing betroffen, stellt das Eltern vor besondere Herausforderungen: Das tägliche Zusammenleben ist belastet, weil Mobbing u. a. Leistungsrückgang, Schulangst und Depressionen zur Folge haben kann. Gleichzeitig haben Eltern keinen direkten Einfluss auf die belastende Gruppensituation im Leben ihres Kindes, Hilflosigkeit macht sich breit.

Häufig entstehen dadurch Angst und Gewissensbisse. Mobbing findet überall dort statt, wo Menschen als Gruppe für längere Zeit zusammenkommen und sich Konkurrenz und Aggression mehr durchsetzen als Solidarität und Fairness. Das gilt besonders in Schulen, denn junge Menschen sind dort einem Umfeld ausgesetzt, dem sie sich nicht ohne weiteres entziehen können. 80 % der Mobbingfälle von Kindern und Jugendlichen finden in Zusammenhang mit Schule statt.

Sie als Fachkraft der Jugendhilfe oder Schule sind in dem Spannungsfeld zwischen direkt betroffenen Kindern und Jugendlichen und indirekt betroffenen

Eltern besonders gefordert. Sie erleben die Not des Opfers genauso wie die Not der Eltern. Nicht selten äußern sich dabei die Notlage und der daraus folgende Handlungsdruck der Eltern in Schuldzuweisungen und kontraproduktivem Aktionismus.

Doch Mobbing kann beendet werden. Sowohl die Einrichtung (Schule), als auch das Elternhaus spielen dabei eine entscheidende Rolle. Pädagogisch Verantwortliche, die Zugriff auf die Gruppe haben, in der Mobbing stattfindet, können durch eine gezielte Intervention die regelmäßigen Attacken auf das Opfer stoppen. Eltern haben die Aufgabe, ihrem Kind in dieser schwierigen Zeit hilfreich zur Seite zu stehen und mit der Schule zu kooperieren.

Damit diese Kooperation gelingt, braucht es Offenheit von beiden Seiten. Außerdem geschulte Teams in der Einrichtung (Schule) und Eltern, die Klarheit darüber haben, was Mobbing überhaupt ist, wie bei einem Vorfall verfahren wird und was sie selber Sinnvolles tun können.

Das vorliegende Methodenset der Aktion Jugendschutz Bayern möchte Sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Sie erhalten mit den „Wenn-Ich-Karten Mobbing“ eine aktivierende Methode, um mit Eltern ins Ge-

spräch zu kommen und diesen wichtige Orientierung zu geben. Außerdem unterstützen wir Sie dabei Klarheit zu schaffen auf die Fragen

- Was ist Mobbing?
- Was hilft gegen Mobbing?
- Was können Eltern Sinnvolles tun?

Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass dies keine einfache Aufgabe ist. Und gleichzeitig lehrt mich die Vergangenheit, dass lösungsorientierte Angebote weitaus hilfreicher sind, als Schweigen oder Klagen über schwierige Verhältnisse. Ihr Einfluss kann entscheidend zur Verbesserung der Situation beitragen.

Herzlichst
Jörg Breitweg



7